

# Musterzimmer vorgestellt

Tag der offenen Baustelle am neuen Altenheim stieß auf große Resonanz

SYTHEN. Beim Tag der offenen Baustelle im neuen Altenheim „Sythen am See“ am Mosskamp herrschte gestern großer Andrang. Nicht nur Vertreter aller Ratsfraktionen nahmen die Gelegenheit wahr, sich einen ersten Eindruck über die Einrichtung zu verschaffen. Auch viele Bürger waren der Einladung des Unternehmens Alloheim Seniorenresidenzen GmbH zur Besichtigung gefolgt.



Mit dem Abschluss der Rohbauarbeiten liegt das Projekt voll im Zeitplan.

Nach dem Spatenstich im Juni vergangenen Jahres ist die Inbetriebnahme am 29. Juni geplant. Zurzeit sorgen große Gebläse dafür, dass der Bau zügig austrocknet und die nun folgenden Innenarbeiten langlebig ausgeführt werden können.

Ein Musterzimmer auf der ersten Etage stand gestern bereits zur Besichtigung offen. Auch Bürgermeister Bodo Klimpel nahm den Raum mit einem Farbkonzept in Rottönen in Augenschein (im Erdgeschoss sollen Akzente in bläulichen Tönen gesetzt werden). Bodo Klimpel erwähnte in seiner Ansprache den zeitlichen Marathon, der von der Vergabe des Projektes an das Unternehmen Alloheim bis zum Baustart mehrere Jahre gedauert hatte. Nun aber könnten auch „die Kritiker se-



Auch Detlef Falk, Geschäftsführer Facilitymanagement Bau und Technik bei Alloheim, sowie Frank Nölle, Facilitymanagement Regionalleitung, sahen sich das Musterzimmer im neuen Altenwohnhaus in Sythen an. RN-FOTO WIETHOFF

hen, dass es deutlich vorangeht“, führte er aus. Sowohl die Altenheimplätze als auch die 35 geplanten seniorenrechten Wohnungen auf einem Nachbargrundstück erfreuten sich großer Nachfrage. „Das freut mich außerordentlich, denn ich sehe diese Seniorenresidenz und ebenso die Wohnungen als einen wichtigen Bestandteil unseres

Infrastrukturangebotes in Haltern am See an“, sagte er.

„Wir hatten eine sehr anspruchsvolle Phase in den ersten ein bis zwei Jahren“, knüpfte Thomas Kupczik, Geschäftsführender Direktor bei Alloheim, an die Worte des Bürgermeisters an. Er erinnerte daran, dass der Entwurf nach dem Zuschlag an Alloheim noch einmal überplant

werden musste, um das Projekt an die gesetzlichen baulichen Vorgaben anzupassen. In dem neuen Haus würden nicht nur 80 Plätze für seniorenrechtliches Wohnen geschaffen, sondern auch 80 zukunftssichere Arbeitsplätze.

## Heimleitung

Thomas Kupczik nutzte das rege Interesse an der neuen Einrichtung, um die künftige Heimleiterin Hildegard Tacke (Foto) vorzustellen. Die resolute und kommunikative Mitarbeiterin zeigte sich „überwältigt“ von der Resonanz auf einen Bewerbungsauftrag. Darüber hinaus freute sie sich über den Zuspruch aus der Nachbarschaft. Mit einem Augenzwinkern in Richtung des Alloheim-Direktors kündigte Hildegard Tacke an, dass das Unternehmen für die Nachbarn „noch einen raushauen“ und zu einem Grillabend einladen werde. Voraussichtlich stehe sie ab Mai persönlich vor Ort für Gespräche mit potenziellen neuen Bewohnern zur Verfügung. *Silvia Wiethoff*

## Planerische Voraussetzungen und Grundgedanken

- **Architekt Bernd Perner** erläuterte die planerischen Voraussetzungen und Grundgedanken für das neue Altenheim in Sythen.
- **Die Grundstücksgröße** beträgt 4045 Quadratmeter (qm). Auf einer umbauten Fläche von insgesamt 3523 qm entstehen in dem dreigeschossigen Gebäude inklusive Keller 80 Einzelzimmer.
- **Die Zimmer** sind rund 16 Quadratmeter groß. Hinzu kommt ein etwa 5,5 qm großes rollstuhlgerechtes Bad.
- **Im Keller** befinden sich die hauseigene Küche, Lager und ein Umkleidebereich.
- **Im Erdgeschoss** wird ein Demenzbereich untergebracht.
- **Die Gemeinschaftsfläche** ist knapp 403 Quadratmeter groß, so dass jedem Bewohner rund 5 Quadratmeter zur Verfügung stehen.
- **Der Spatenstich** für das Haus erfolgte im Juni 2016. Die Inbetriebnahme ist für Juni 2017 vorgesehen. Direkt im Anschluss beginnen die Baumaßnahmen für das Betreute Wohnen auf dem Nachbargrundstück.